

Roman-Literatur

Z Preiserhöhung!

Infolge der täglich steigenden Herstellungskosten sehen wir uns gezwungen, die Preise nachstehender Romane wie folgt festzusetzen, während die Rabattsätze unverändert bestehen bleiben:

	brosch.	geb.	ord.
Brandensfels, Durchgebrannt	M. 5.—	M. 6.50	
— Das Kuckucksei	" 5.—	" 6.50	"
— Der Stallbaron	" 5.—	" 6.50	"
Grabein, Die Herren der Erde	" 5.—	" 6.50	"
Hyan, Lehrer Mathiessen	" 5.—	" 6.50	"
Klitscher, Sie war des andern	" 5.—	" 6.50	"
— Königsliebchen	" 5.—	" 6.50	"
Malten, Auf deutscher Wacht	" 5.—	" 6.50	"
Ohnet, Nieder mit Bonaparte	" 4.—	" 5.50	"
Rockefellers Memoiren. Illustriert	" 3.—	" 4.50	"
Rose, Heideschulmeister Alwe Karsten	" 5.50	" 7.—	"
	Leinen	" 7.50	"
— Die Eik von Eichen	" 5.—	" 6.50	"
— Bilder aus den vier Wänden	" 4.50	" 6.—	"
— Plauderbriefe einer Mutter	" 3.50	" 5.—	"
— Meerkönigs Haus	" 5.—	" 6.50	"
Rubiner, Das hohe Ziel	" 5.—	" 6.50	"
Schirofauer, Eine Jugendsünde	" 5.—	" 6.50	"
Schumacher, Schwert Siegfrieds wider Albions Sold	" 5.—	" 6.50	"
Stilgebauer, Der Börsenkönig	" 5.—	" 6.50	"
— Das Liebesnest	" 5.—	" 6.50	"
— Bildner der Jugend	" 5.—	" 6.50	"
Wells, Ise Wernows Weg	" 5.—	" 6.50	"
Wundt, Matterhorn	" 5.—	Lein. 7.50	"
— Ich und die Berge	" 6.—	Lein. 8.50	"

Verlag von Rich. Bong

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

Berlin und Leipzig, März 1918.

Berlin & Verlag von Rich. Bong & Leipzig

Z Preiserhöhung!

Infolge der neuerlich enorm gestiegenen Einbandkosten sehe ich mich genötigt, die Bände meiner Sammlung

Romane berühmter
Männer und Frauen

in Leinenersatzstoff gebunden von Mark 6.50 auf

je Mark 7.50 ord.

zu erhöhen, während die Rabattsätze unverändert bestehen bleiben.

Ich bitte um fernere Verwendung für diese außergewöhnlich gangbare Serie.

Bestellzettel anbei

Verlag von Rich. Bong

Berlin und Leipzig,

März 1918.

Verlag Julius Bard, Berlin

② In vier Wochen erscheint: ②

ERINNERUNGSBÜCHLEIN
AN DIE BRAUTZEIT
ALFRED RETHELSDritte - auch in der Ausstattung
unveränderte Auflage

In Pappband mit Goldschnitt

Ladenpreis Mk. 4.-

netto bar Mk. 2.80 und 11/10

Seine ganze Liebe hat Rethel in diese Blättchen gelegt, die nicht zur Veröffentlichung bestimmt, sondern allein der Braut als persönliches Angebinde zugedacht waren.

Die Veröffentlichung ist dem Entgegenkommen von Rethels Tochter - Frau Else Sohn-Rethel - zu danken, die sich entschlossen hat, das im Familienbesitz gehütete kleine Meisterwerk der Öffentlichkeit zu übergeben.

In zwölf feinen kleinen Zeichnungen werden die Monate von Rethel charakterisiert. Passende Verse von seiner Braut, gleichfalls in Faksimile wiedergegeben, begleiten die Bilder.

Die erste Auflage war innerhalb Jahresfrist vergriffen, die zweite innerhalb zwei Monaten.

Bestellzettel anbei.

In Kommission nur bei gleichzeitiger
Barbestellung.